

CES 2016: Audi zeigt drei Zukunftstrends

Elektrifizierung, Digitalisierung und pilotiertes Fahren – diese drei Zukunftstrends der Automobilindustrie stellt Audi in den Mittelpunkt seines diesjährigen Auftritts bei der Consumer Electronics Show (CES) in Las Vegas (-9.1.2016). So zeigt der Autohersteller anhand eines Interieurmodells ein HMI-Konzept (HMI, Human-Machine-Interface), das auf große AMOLED-Displays (AMOLED = active-matrix organic light-emitting diode) mit integrierter haptischer Rückmeldung setzt. Die neuartige MMI-Bedienung mit „MMI touch response“ erkennt bekannte Touch-Gesten aus der Unterhaltungselektronik und passt sie an die besondere Umgebung der Bedienung im Auto an. Mobile Endgeräte wie Smartphones oder Smartwatches lassen sich nahtlos vernetzen.

Hinter dem neuen Bedien- und Anzeigekonzept steht der Modulare Infotainmentbaukasten von Audi in seiner nächsten Ausbaustufe: dem MIB2+. Seine zusätzlich gesteigerte Rechenleistung ermöglicht das Ansteuern von mehreren hochauflösenden Displays. Der MIB2+ ist auf den neuesten Mobilfunkstandard LTE Advanced vorbereitet.

Ausgebaut wird das Angebot der Online-Dienste Audi Connect. Die Smartphone App „Audi MMI Connect“ bietet fahrzeugbezogene Remote-Dienste – beispielsweise kann sich der Fahrer den Standort seines Autos auf dem Handy anzeigen lassen. Die Audi Connect SIM holt ab 2016 die Audi Connect-Services in Europa ohne Aktivierungsprozedere an Bord und erlaubt ein automatisches EU-weites Roaming. In diesem Jahr baut Audi sein Connect-Portfolio um die ersten Car-to-X-Services aus. Durch die neuen Dienste Verkehrszeicheninformation und Gefahreninformation (für Europa) werden die neuen Modelle der Marke Teil eines Schwarms. Der Service Ampelinformation (für USA) vernetzt das Auto über das Mobilfunknetz mit dem zentralen Verkehrsleitrechner, der die Ampelanlagen in der Stadt steuert.

Die Konzeptstudie Audi E-Tron Quattro Concept, ein rein elektrisch angetriebener Sport-SUV, illustriert auf der CES die Elektrifizierungsstrategie von Audi und die Möglichkeiten des pilotierten Fahrens im Stau und beim Einparken.. Mit bis zu 370 kW / 503 PS

Gesamtleistung ermöglichen drei E-Maschinen einen Allradantrieb und elektrisches Torque Vectoring – die bedarfsgerechte Verteilung der Kräfte auf die Hinterräder. Die Technikstudie deutet ein künftiges Serienmodell an, das 2018 auf den Markt kommen wird. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Audi auf der CES 2016.



Audi auf der CES 2016: Ricky Hudi, Leiter Entwicklung Elektrik und Elektronik.
